

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	22.06.2017
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	19.09.2017

Bericht des Behindertenbeauftragten 03/2017

8. Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik

Seit Ende Mai können sich Kölner Gruppen um den Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik (KIB) bewerben. Der Preis wird bereits zum achten Mal vergeben. Er zeichnet beispielhafte Projekte aus, die das Leben von Menschen mit Behinderung in Köln verbessern. Besonders wichtig: Menschen mit Behinderung müssen aktiv am Projekt beteiligt sein.

Bewerbungen werden bis zum 17. Juli 2017 entgegen genommen.

Die Preisträger werden von einem sechsköpfigen Preisgericht ermittelt. Prominentes Mitglied des Preisgerichtes ist diesmal die Schauspielerin und Komikerin Annette Frier.

Die Preisverleihung findet am 8. Dezember 2017 im Forum VHS im Kulturquartier des Rautenstrauch-Joest-Museums statt.

Tag der Begegnung: Kooperation von Stadt Köln und Landschaftsverband Rheinland



© Landschaftsverband Rheinland

Am 20. Mai fand im Kölner Rheinpark der „Tag der Begegnung“, Europas größtes Fest für Menschen mit und ohne Behinderung, statt. Mit 40.000 Besucherinnen und Besuchern war er wieder ein großer Erfolg.

In den letzten Jahren hatten sich Dienststellen der Stadt Köln und Kölner Institutionen in einem eigenen Zeltbereich vorgestellt. In diesem Jahr hat sich die Stadt Köln für eine andere Art der Präsentation entschieden: Auf der sogenannten Parkbühne traten in Kooperation mit dem Sommerblutfestival u.a. das Markus Reinhardt Ensemble, der Flüchtlingschor „Grenzenlos“ und der inklusive Chor „Herzklopfen“ auf. Das komplette Programm ist in die Deutsche Gebärdensprache übersetzt worden. Die Fachstelle Behindertenpolitik informierte an einem Infostand über die Behindertenpolitik der Stadt Köln.

Der LVR wird den Tag der Begegnung dauerhaft in Köln feiern. Möglich gemacht hat dies die Zusage der Stadt Köln, dem LVR für das inklusive Fest den Rheinpark langfristig alle zwei Jahre zur Verfügung zu stellen.

Aktion Mensch Barriere-Barometer 2017

Im April 2017 hat das Marktforschungsinstitut InnoFact AG im Auftrag der Aktion Mensch Personen zwischen 18 und 65 Jahren zum Thema „Barrierefreiheit in deutschen Städten“ befragt. Die Ergebnisse dieser Fragen wurden in einem „Barriere-Barometer“ zusammengefasst. Anlass der Umfrage war der 5. Mai, der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Die Umfrage wurde zum dritten Mal durchgeführt. Köln schneidet bei der Umfrage unter den fünf einwohnerstärksten Städten Deutschlands erneut am schlechtesten ab.

Trotz dieses wenig erfreulichen Ergebnisses begrüßt die Stadt die Studie. Sie trägt dazu bei, dass das Thema Barrierefreiheit größere Aufmerksamkeit bekommt. Zudem gibt sie Hinweise auf Themen, denen sich die Kölner Behindertenpolitik verstärkt widmen muss.

Die befragten Kölnerinnen und Kölner sehen vor allem die Chancen von Menschen mit Behinderung auf dem Arbeitsmarkt kritisch. Den größten Handlungsbedarf sehen sie bei den Themen Mobilität, Wohnen und öffentliche Infrastruktur.

gez. Dr. Rau

Anlagen:

Flugblatt zur Bewerbung des Kölner Innovationspreises Behindertenpolitik

Aktion Mensch Barriere-Barometer 2017. Faktenblatt Kernergebnisse Köln